

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 19. July.

(Donnerstag.)

1810.

N<sup>o</sup>. 86.

Unterm 2ten vorigen Monats wurde Ludwig Hartfuß dahier als Accessit, bei der Oberforstkollegs-Rechnungs-Justizkammer — und der Jäger Ludwig Reinbolt von Haksfeld als Forstmitaufseher im Forstrevier Dödenau gnädigst angestellt.

## Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 22. Juni.

(Hofzeit.) Von dem Oberbefehlshaber der moldauischen Armee, Gen. General von der Infanterie, Grafen Kamenskij, sind folgende Berichte eingegangen: „Nach der Besetzung von Mangala ward ein Versuch auf Kowarna gemacht. Der Feind wurde bis in die Stadt gejagt, und ein Baitraktar und 22 Gemeine zu Gefangenen gemacht. Der Seraskier Pegliwan versuchte, Mangala wieder zu nehmen, ward aber zurück getrieben; er zog sich darauf in der größten Eile nach Bazardshik. Das Korps des Gen. Lieut. Kamenskij 1. marschirte am 30ten Mai nach Baktirs Kioi, die Avantgarde desselben aber nach Kusgun. Den folgenden Tag rückten auch die Korps der Gen. Lieut. Langeron, Essen 3., Markow und Lewis aus Karasja vor. — Gegen über unsern Verschanzungen auf der Insel Olemar, fengen die Türken am 10ten Mai an, Batterien zu erbauen. — Der Generalmajor Steyer nahm auf einer Insel, Silistria gerade gegenüber, eine feindliche Redoute weg. Die Türken versuchten, unter dem Schuss einer heftigen Kanonade aus der Festung, sie wieder zu nehmen, wurden aber von 60 M. unserer Jäger zurückgetrieben. Jetzt ist diese Insel von einem ganzen Detachement besetzt, und über die Vorsetza ist eine Feldbrücke geschlagen. — Der Gen. Lieut. Säß feste am 31ten Mai auf Fahrzungen über die Donau, und besetzte Turlutai. Hierbei wurden dem Feinde 5 metallne und 2 eiserne Kanonen abgenommen. Unserer Seite bestand der Verlust nur in 10 Mann. — Der Ober-

befehlshaber der Armee steht vor Silistria, und ist gesonnen, den 4ten diese Festung von allen Seiten einzuschließen. Alsdann erhalten wir eine sichere Kommunikation mit dem Korps des Gen. Lieut. Säß, und ein ansehnliches Korps nimmt seine Richtung auf Schumla. Der Gen. Lieut. Markow ist in der Gegend von Bazardshik zum Gen. Lieut. Grafen Kamenskij 1. gestossen, und in Folge dessen wird der Seraskier Pegliwan unverzüglich angegriffen werden. — Der Gen. Lieut. Graf Kamenskij 1. attackirte die Festung Bazardshik, in welcher sich ein türkisches Korps von 10000 Mann befand, und nahm diese mit Sturm. Der berühmte Seraskier Pegliwan wurde mit allen nachgeliebenen Offizieren und Truppen, 1500 Mann an der Zahl, gefangen genommen. Vierzig Fahnen und mehrere Kanonen wurden erbeutet. Der Verlust, den wir unserer Seite bei dieser Aktion erlitten haben, ist nicht sehr groß. Die Seraskiersfahne und der Kommandostab von Pegliwan sind bereits hier angekommen. Der umständliche Bericht über die an wichtigen Sieg wird unverzüglich eingesandt werden. — Silistria ist ohne großen Widerstand von Seiten des Feindes eingeschlossen worden. Der Oberbefehlshaber selbst ist nach Schumla gegen den Bezirk vorgerückt.“

Nach neueren Nachrichten hat sich Silistria ergeben. Gestern ward dieses wichtige Ereigniß durch ein feierliches Te Deum in der Hofkapelle gefeiert. Alle anwesende Truppen standen unter Gewehr, und es wurden in feierlicher Procession die eroberten Fahnen und Trophäen, 65 an der Zahl,

